

Strahlender Markt neues Herz der Stadt

Obermarkt am 17. November übergeben – Kein Parken mehr auf dem Marktplatz bis Januar 2012

Die Operation am offenen Herzen der Stadt ist gelungen. Wie geplant, konnte der Obermarkt am 17. November übergeben werden und präsentiert sich nun in neuer alter Schönheit. Mehr als ein Jahr wurde gebaut. Besonders das Hämmern der Pflasterer war in der ganzen Altstadt zu hören. Viele Einschränkungen wie Staub und Umleitungen erschwerten für Anwohner, Gewerbetreibende und Gäste das Erlebnis Stadt. Doch nun ist der Platz im Herzen der Stadt fertig gestellt, so dass pünktlich am 25. November der 22. Christmarkt hier seine Pforten öffnen kann.

Bürgermeister Holger Reuter, der den Obermarkt frei gegeben hatte, freut sich über den neuen, alten Platz: „Er ist ein Schmuckstück geworden und der erste Christmarkt auf diesem tollen Platz wird daher bestimmt noch schöner als sonst.“

Nicht nur das historische Pflaster wurde erneuert und die Umfahrung des Platzes saniert, sondern auch die Fußwege sind jetzt breiter. Dazu kamen neue Stadtmöbel. „Aufgewertet wird der neue Obermarkt zudem durch die neu gepflasterten, symmetrisch angeordneten Sterne“, die nun Sprühdüsen erhalten haben und zur warmen Jahreszeit sicher zur Unterhaltung beitragen werden. „Die neue Beleuchtung können wir flexibel einsetzen und nun mit modernen Lichteffekten Stadtfesten eine besondere Note geben.“ Auch das Rathaus und der Brunnen lassen sich künftig anstrahlen.

Moderner präsentiert sich der Platz auch für die Markttreibenden: Über die neuen Senkelektanten erhalten die Marktstände künftig Wasser und Strom, außerhalb der Marktzeiten verschwinden die Versorgungsanlagen einfach wieder unterirdisch.

Seit Juli 2010 wurde der Obermarkt saniert und damit nun deutlich aufgewertet.



Dr. Mario Klippstein von der Aqua Saxonia GmbH, Steffen Schuck von der Andreas Adam GmbH, Tiefbauamtsleiter Tom Kunze, Bürgermeister Holger Reuter, Bürgermeister Sven Krüger und Firmeninhaber Andreas Adam (v.l.) bei der Übergabe am 17. November.

Foto: Eckard Mildner

Der Ausbau erfolgte dabei in zwei Teilabschnitten. Der erste Bauabschnitt zur Sanierung des Freiburger Obermarktes ist im November vergangenen Jahres beendet worden. Im ersten der zwei Bauabschnitte des Vorhabens wurden die Fußwege erneuert und dabei deutlich verbreitert. Zudem wurde die Spiegelumfahrung saniert.

Der zweite Bauabschnitt war im März dieses Jahres begonnen worden. Innerhalb des zweiten und zugleich letzten Bauabschnittes ist der Marktplatz komplett saniert worden. Dabei wurde zunächst die Pflasterfläche auf der Westseite fertig gestellt und als letzte Bauphase erfolgte der Ausbau der Nordseite.

Die gesamte Baumaßnahme kostete etwa 4,5 Millionen Euro.

Zum Parken steht der Obermarkt nun vorerst nicht mehr zur Verfügung. Hier haben

die Vorbereitungen und der Aufbau für den diesjährigen Christmarkt begonnen, anschließend gibt der neue Obermarkt zum Jahreswechsel den Rahmen für die Open-Air-Silvesterparty zum Auftakt des Festjahres „850 Jahre Freiberg“.

Geplant ist jedoch, den Marktplatz ab 3. Januar wieder zum Parken frei zu geben, dies jedoch eingeschränkt: Bis das Parkhaus an der Fischerstraße voraussichtlich Ende Mai nächsten Jahres eröffnet wird, kann auf dem nördlichen Teil des Obermarktes geparkt werden.

Während der Zeit des Christmarktes und der Silvesterveranstaltung stehen das Parkdeck Tivoli, der Parkplatz an der Geschwister-Scholl-Straße und ab Anfang Dezember auch die neuen Parkplätze auf dem Schlossplatz als Alternative zur Verfügung.

Bürgerpreis geht an Dreibrüderschacht

Vergabe erstmals an einen Verein – zum Neujahrsempfang am 8. Januar 2012

Zum 20. Mal wird der Freiburger Bürgerpreis vergeben. Erstmals gibt es nur einen Preisträger, einen Verein. Der Freiburger Stadtrat hat auf seiner jüngsten Zusammenkunft beschlossen, den Verein Dreibrüderschacht mit dem Freiburger Preis für hohes Engagement im Ehrenamt auszuzeichnen. Dies tut die Universitätsstadt Freiberg jährlich. Bisher ging der Freiburger Bürgerpreis an 43 Personen, wobei er fünfmal an zwei Personen gemeinsam verliehen worden ist.

Feierlich übergeben wird der Bürgerpreis zum Neujahrsempfang der Stadt: am 8. Ja-

nuar 2012, 10 Uhr in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche.

Die Mitglieder des Dreibrüderschacht e. V. engagieren sich seit rund zwei Jahrzehnten für den Erhalt der bergbauhistorisch wertvollen gleichnamige Schachtanlage im Ortsteil Zug, zu der das erste und älteste Kavernenkraftwerk der Welt gehört.

In ehrenamtlicher Arbeit werden sowohl die bergbaulichen als auch kraftwerkstechnischen und Außenanlagen gepflegt sowie Neubau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Mit Ausstellungen und Führungen werden Besuchern Kenntnisse zum Bergbau

Freibergs und der Region als auch zum Thema der erneuerbaren Energien vermittelt. Ein großes Ziel des Vereins ist die Wiederinbetriebnahme des Kavernenkraftwerkes.

Der Verein Dreibrüderschacht wurde durch Dr. Helfried Dombrowe im Namen des Ortschaftsrates Zug vorgeschlagen.

Erstmals vergeben wurde der Freiburger Bürgerpreis 1992. Erhalten können den mit jeweils 500 Euro dotierten Preis jährlich höchstens zwei Preisträger.

Einreichungsfrist für Vorschläge für den Bürgerpreis ist jeweils der 30. September.

Auf ein Wort

Begeistert

Freiberger sind begeisterungsfähig. Das haben sie schon oft bewiesen. Hier erinnere ich mich noch deutlich an den Auftritt der Bergparade zur 800-Jahrfeier der Stadt Freiberg im Jahre 1986. Unüberschaubare Menschenmengen säumten die Straßen und brachten Hochrufe auf die wieder entstandene Bergparade aus. Aber so weit brauche ich eigentlich gar nicht zurück zu gehen – es gibt viele Gelegenheiten, dies zu spüren.

Die Begeisterungsfähigkeit eines echten Freibergers kann im Überschwang sogar dazu führen, dass er die Vorzüge seiner Stadt gegenüber Fremden derart lobt, dass diese bedauern, noch nicht selbst zu den Freibergern zu zählen.

Wir lieben Freiberg. Dieser Werbeslogan für unser Festjahr „850 Jahre Freiberg“ ist für diese Begeisterungsfähigkeit ein lebendiger Beleg, von Freibergern als Bekenntnis zu ihrer Heimatstadt, auf Plakate gebannt. Die Entwicklung, die unsere Heimatstadt in den letzten 20 Jahren genommen hat und gegenwärtig nimmt, gibt auch allen Anlass, begeistert zu sein. Freiberg stellen ihre Begeisterungsfähigkeit aber auch in den Dienst des Gemeinwohls. Sie setzen sich aktiv für den Erhalt der Freiburger Kulturlandschaft ein, und nicht wenige gestalten diese selbst mit. Freiberg sind engagiert in Vereinen und sorgen dafür, dass wir in unserer Stadt auch ein breites Vereinsangebot haben – vom Sport bis hin in soziale Bereiche.

Freiberger sind auch aktiv bei der Vorbereitung der Feier „850 Jahre Freiberg“. Sie arbeiten in Arbeitsgruppen und bringen sich damit in die Ausgestaltung der bevorstehenden Festlichkeiten mit ihren Vorstellungen ein. Auch hier kennt die Begeisterungsfähigkeit keine Grenzen. Damit muss das Festjahr 2012 einfach gelingen.

In unserem Freiberg, mit diesen lebensfrohen Menschen, haben Pessimisten einfach keine Chance die gute Stimmung zu verderben. Unsere Heimatstadt hat es verdient das Festjahr 2012 mit Frohsinn zu begehen. Daran haben auch Sie Ihren Anteil.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger Glückauf!

Ihr



Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen





Geburten im Oktober

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

23 Geburten kleiner Freiburger gab es im Oktober, informiert das Standesamt. Insgesamt haben zehn Mädchen und 13 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Emma, Florentine, Cecilia, Eva Olivia, Larina Manuela, Melissa, Freya, Mila, Forentina Sophie, Do Ý An

Gustav, Carl Leonard, Oskar, Nikita, Riley, Lukas, Finn Lennox, Luca, Carl Christopher, Ramon, Carlo, Phillip, Andreas

Sprechstunde für Senioren

Die letzte Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates in diesem Jahr findet am Dienstag, 13. Dezember, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Dr. Peter Glotz, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 16 50 502 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll älteren Freibürgern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.



Jubilare im Dezember

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Ute Hesse
Ursula Dybowski
Monika Fritz
Renate Börner
Claus Dittrich
Jürgen Wagner
Annegret Willmann
Werner Kuntz
Jürgen Brosch
Nikolai Homenko
Wolfgang Bach
Wilfried Fritzsche
Joachim Münster
Linda Hellmich
Hannelore Münster
Erika Schneck
Gudrun Schnedelbach
Gudrun Pötzsch
Christian Schlegel
Lothar Vogler
Dietmar Lauer
Ekkehart Mosch
Albert Liebscher
Helmut Tietze
Fritz Volkmann
Helga Fritsch
Rita Mosch
Therese Reuter
Wilfried Thiele
Ursula Beyer
Hubertus Dörfer
Maria Heidrich
Hiltrud Richter
Peter Schneider
Manfred Keck
Ingrid Koch
Wolfgang Sandig
Ursula Zscheile
Adelina Hampe
Willibald Reichelt
Rosmarie Hechtberger
Joachim Schieck
Konrad Walther

Annemarie Sohr

den 75-Jährigen

Elfriede Müller
Brigitte Kunze
Siegfried Teuchert
Wolfgang Brenneisen
Adina Reh
Christian Eichhorn
Dr. Christian Göbel
Christfried Kirschner
Wolfgang Reinhold
Christa Stechemesser
Dieter Zänker
Ingeburg Barthel
Gottfried Christoph
Horst Müller
Dieter Sohr
Horst Ulfig
Marianne Glöckner
Liane Hunger
Renate Kroll
Heinrich Kuhl
Walter Richter
Christa Reichel
Dieter Barthel
Renate Wenzel
Götz Rosetz
Gudrun Schubert
Lieselotte Zaharanski
Rolf Bernstein
Ralf Unger
Horst Zenke
Horst Eisenschmidt
Christa Kretzschmar
Eberhard Stirl
Sigrid Seyfert
Brigitta Thiele
Helga Hennig
Gerda Trylus
Siegfried Herrmann
Edeltraut Deichmann
Eva Schmidt
Alfred Tobies

Ralf Ostmann
Werner Höfer

den 80-Jährigen

Ursula Fischer
Christel Plötz
Siegfried Bernhardt
Ursula Leipner
Harald Meyer
Ruth Jeske
Anna Krahl
Elfriede Heidel
Klaus Erler
Eberhard Paul
Wolfgang Wendler
Ursula Möbius
Nikolaus Schenert
Helga Friemel
Ruth Birndt
Karl-Heinz Clausnitzer
Dr. Christine Krondorf
Christa Straube

den 85-Jährigen

Erhard Esche
Erika Peter
Marieanne Hoppe
Frieda Spitzmacher
Werner Kreyer
Ruth Büchse
Gerda Matschos
Ruth Peschel
Erika Bartsch
Gertrud Vogel
Ilse Uhlig
Charlotte Schlichtenberger
Manfred Walther
Gertraud Wendler
Ruth Fritzsche
Rolf Lehmann
Irma Meißner

den 90-Jährigen

Christine Dietel

Helene Mehlhase
Elisabeth Menzer
Elfriede Wittig
Liesbeth Matthes
Charlotte Rösner
Rudi Seibt

den älter als 90-Jährigen

Erich Göpfert (91)
Maria Bernhardt (91)
Martha Lindner (91)
Charlotte Erler (91)
Christfriede Werner (91)
Lieselotte Schwalbe (91)
Hildegard Friedrich (91)
Gottfried Richter (91)
Rudolf Severa (91)
Hildegard Grießbach (92)
Lucie Niedrig (92)
Gertraude Ferdini (92)
Johannes Hering (92)
Erhard Bellmann (92)
Ilse Fehlisch (92)
Annemarie Hohlfeld (92)
Irma Weinhold (92)
Elsa Berndt (93)
Margarete Fischer (93)
Emma Uhlig (94)
Irmgard Arnold (94)
Elli Zimmermann (96)
Hendrika Kunow (96)
Johanne Bilz (97)
Irmgard Conrad (97)
Oswald Herzog (98)
Margarete Schirmer (99)
Elsa Fischer (102)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Marie-Luise und Dr. Dietmar Schab
Doris und Herbert Friebe
Irmgard und Gottfried Kröner
Margarete und Dr. Manfred Kurze
Regina und Rainer Mikuletz
Ingeburg und Rolf Rümmler
Inge und Rudolf Ströhle
Heidemarie und Klaus Egert
Annelies und Dieter Naumann
Rosemarie und Günter Schneider
Ingrid und Dieter Schubert
Ursula und Gerd Uhlig
Erna und Harald Kaltopen
Brigitte und Dr. Günter Drossel
Anna und Rudolf Fischer

Diamantene Hochzeit

Käte und Ernst Illgen
Helga und Werner Kempe
Ilse und Rolf Polster
Elfriede und Gerhard Schähr
Ingeborg und Siegfried Wendisch

Eiserne Hochzeit

Hildegard und Siegfried Kramer

Baumaßnahmen in Freiberg

Halsbrücker Straße frei ab Ende des Monats

Ausbau des ersten Bauabschnittes endet am 25. November

Mehr als 30 Millionen Euro investiert die Stadt Freiberg bis Ende nächsten Jahres in die Infrastruktur. Großprojekte sind dabei u. a. die Neugestaltung des Obermarktes, die Sanierung des Schlossplatzes und das Parkhaus Fischerstraße, aber auch Straßenbaumaßnahmen. Ende des Monats wird der erste Bauabschnitt der Halsbrücker Straße abgeschlossen und die Straße wieder frei gegeben. Im kommenden Frühjahr wird sich hier der zweite Bauabschnitt anschließen. Über das gesamte Vorhaben informiert Bürgermeister Holger Reuter.

Mit dem Beschluss des Stadtrates im Februar wurde der Ausbau der Halsbrücker Straße für den ersten Bauabschnitt beschlossen. Gleichzeitig erhielt die Stadtverwaltung den Auftrag, den zweiten Bauabschnitt inkl. eines Radweges entlang der Halsbrücker Straße vorzubereiten. Damit war der Startschuss gegeben, die Halsbrücker Straße auf einer Länge von insgesamt 1.358 Meter auszubauen.

Die Fahrbahnbreite war mit 6,50 Meter festgesetzt, die Breite des Gehweges mit

»Der Ausbau der Halsbrücker Straße schafft die Voraussetzungen für eine gute Verkehrserschließung der in diesem Bereich liegenden Gewerbegebiete. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Freiburger Region zusätzlich im Ringen um die Ansiedlung weiterer Wirtschaftsunternehmen.«

Holger Reuter

Bürgermeister

für Stadtentwicklung und Bauwesen

1,30 bis 3,15 Meter je nach verbleibender Bauraumbreite.

Im Zuge des Straßenausbaues wurden sämtliche Versorgungsleitungen, die erneuert werden mussten, neu verlegt.

Der Kanalbau bereitete dabei besondere Schwierigkeiten, denn in Höhe des Deut-



Endspurt auf der Baustelle: Herstellung der Busbuchten im Bereich zwischen DBI und AcTech, Blickrichtung stadtauswärts. Foto: Chemnitzer Ingenieurbau Consult GmbH

schen Brennstoffinstitutes war die vom Bauunternehmen vorgesehene Technologie zum Aufbruch des im Untergrund ange- troffenen Felses nicht mehr anwendbar. Hieraus ergeben sich geringfügige Ver- schiebungen für die Baufertigstellung. Diese soll nun zum 25. November erfolgen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Asphaltteinbau abgeschlossen. Derzeit er- folgen die Anpassung der Grundstückszu- fahrten, die Markierung und Beschilderung sowie die Grabenprofilierung. Parallel dazu wird der Kanalbau fertig gestellt, inkl. der Wiederherstellung der Straße für den Teil der Kanalbaumaßnahme, der nicht zum er- sten Bauabschnitt des Ausbaus der Hals- brücker Straße gehört. Unmittelbar nach der Fertigstellung am 25. November soll die Verkehrsfreigabe erfolgen.

In der Dezember-Stadtratssitzung wird sich der Stadtrat der Stadt Freiberg mit dem Baubeschluss zum Ausbau der Halsbrücker Straße für den zweiten Bauabschnitt zwi- schen dem Hammerschmidtweg und dem Meißner Ring befassen. Dieser Bauabschnitt hat eine Länge von 468 Meter. Die Fahr-

bahnbreite soll ebenfalls wieder mit 6,50 Meter ausgebaut werden. Der Gehweg er- hält eine Breite von 1,30 bis 3,15 Meter wie auch im ersten Bauabschnitt je nach ver- bleibender Bauraumbreite.

Rechtsseitig soll allerdings ein Geh- und Radweg angelegt werden mit einer Breite von 3,50 bis 3,75 Meter. Dazu waren um- fassende Grunderwerbsverhandlungen not- wendig, da die zur Verfügung stehende Ver- kehrsraumbreite die Anlage eines solchen Geh- und Radweges nicht zugelassen hätte.

Die Grunderwerbsverhandlungen sind weitestgehend abgeschlossen. Nicht abge- schlossen sind die Grunderwerbsverhand- lungen im unteren Bereich der Halsbrücker Straße für die dort seit Jahren zu sehende Bauruine. Hier wird die Stadt Freiberg auf anderem Wege versuchen, das Grundstück in ihren Besitz zu bringen und damit auch diesen von vielen Freibergern als Schand- fleck kritisierten Bereich eine positive Ge- staltung geben.

Abhängig vom Abschluss der Grunder- werbsverhandlungen wird der Geh- und Radweg voraussichtlich erst im Jahr 2013

gebaut werden können. Mit dem Straßen- bau werden jedoch alle Voraussetzungen geschaffen, dass der Geh- und Radweg pro- blemlos angepasst werden kann.

Die Bauzeit für den zweiten Bauabschnitt der Halsbrücker Straße soll voraussichtlich sechs Monate betragen. Der Baubeginn ist für März (witterungsabhängig) nächsten Jahres geplant. Die Fertigstellung soll im September 2012 erfolgen.

Auch in diesem Abschnitt werden wie- der sämtliche Versorgungsleitungen, die ei- ner Erneuerung bedürfen, mit ausgewech- selt.

Technische Daten

Länge (2. BA): 468 m Meißner Ring bis Hammerschmidtweg

Fahrbahn:

Breite: 6,50 m
10,50 m zwischen Meißner Ring und Unterhofstraße

Regelaufbau:

4 cm Asphaltdeckschicht SMA 11 S (25/55-55)
5 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
25 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
15 cm hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT)
49 cm Gesamtaufbau

Gehwege:

Breite: linksseitig Breite 1,30 bis 3,15 m
rechtsseitig Geh-/Radweg (Radfahr- nutzung in beiden Fahr- richtungen wie auch im weiteren Verlauf bis Ortsausgang) Breite 3,50 bis 3,75 m

Regelaufbau:

3 cm Asphaltbeton AC 8 DL
7 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
20 cm Frostschuttschicht 0/45
30 cm Gesamtaufbau

Aus unseren Partnerstädten

Fortuna mit dem Glück im Bunde

Tolle Stimmung beim 16. Hallenfußballturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters

(CR). Der Einladung zum 16. Hallen- fußballturnier um den Pokal des Oberbür- germeisters am 5. November waren wieder die meisten der Freiburger Partnerstädte gefolgt. Das 1995 ins Leben gerufene Fuß- ballturnier begeistert auch noch im 16. Jahr des Bestehens.

Nachdem Bürgermeister Holger Reuter das Turnier mit dem Ehrenanstoß eröffnet hatte, wurde in zwei Gruppen um eine gute Ausgangsposition für die Platzie- rungsspiele gerungen. In Gruppe 1 quali- fizierten sich die Mannschaften von der Freien Presse und SV Fortuna 95 für das Halbfinale. In Gruppe 2 waren dies Gen- tilly und Delft.

Im Finale siegte der SV Fortuna 95 Frei- berg erstmalig in der Turniergegeschichte gegen die Spieler aus Gentilly mit 3:2 nach dem Neunmeterschießen. Das Finalspiel war an Dramatik nicht zu überbieten. Kampf, Spielkunst und Tempo dominier- ten die Begegnungen. Die Mannschaft der Partnerstadt Gentilly unterlag erst im Neunmeterschießen dem SV Fortuna, nach dem es nach Ende der regulären Spielzeit 1:1 unentschieden gestanden hatte.

Dies war in etwa auch das Ergebnis des ersten Fußballturniers gewesen. Hier hat- ten sich die Stadtverwaltung und die Kic- ker aus Gentilly im Finale gegenüber ge- standen. Damals endete das Spiel mit ei-

nem 0:0 nach der regulären Spielzeit, nach dem Neunmeterschießen holten sich dann die Franzosen den Pokal.

„Es war wieder ein gelungenes Turnier, da waren sich alle einig und bestätigten dies, indem sie dem Freiburger Organisa- tionsstab im Rahmen der Siegerehrung herzlich dankten“, betont Constanze Reu- ter, Sachgebietsleiterin Sport. „Interessant war, dass trotz der Verjüngung einiger Mannschaften aus unseren Partnerstäd- ten, diese doch nicht gegen die ‘alten’ Hasen gewinnen konnten. Gerade Gentilly kam wieder mit unseren Freunden und Spielern, die bereits von Anfang an dabei waren.“



Zum Turnier um den Pokal des OB gab Bürgermeister Holger Reuter den Ehren- anstoß - hier mit den Teams aus Amberg und Gentilly. Foto: Holger Weichelt

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
am Montag, 28.11.2011, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:	„Sanierung der Brunnenschalen „Großer Brunnen“ und „Claußgrotte“ im Albertpark in Freiberg
01. Information durch den Oberbürgermeister	04. Sonstiges
02. Neubau der Kindertageseinrichtung, Albert-Funk-Straße 7 in 09599 Freiberg - Auftragsvergabe zur Ausstattung von Mobiliar inklusive Montage (Beschluss)	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt
03. Baubeschluss für die Baumaßnahme	

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf
am Mittwoch, 30.11.2011, um 19.00 Uhr im
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:	04. Sonstiges
01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates	M. Koch
02. Vorbereitung des Ortsjubiläums 2013	Vorsitzende des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf
03. Bürgerfragestunde	

Öffentliche Bekanntmachung
28. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)
am Donnerstag, 01.12.2011, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:	gung des Entwurfes zum Bebauungsplan 036 - Wohngebiet Franz-Mehring-Platz
01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) durch den Verbandsvorsitzenden des Abwasserzweckverbandes Muldentale / Freiberg-Mulde	08. Baubeschluss zum Ausbau der Halsbrücker Straße, 2. Bauabschnitt vom Meißner Ring bis zum Hammerschmidweg und Anbau eines rechtsseitigen Geh- und Radweges im gleichen Abschnitt in Freiberg
02. Fragestunde für Einwohner	09. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (Beschluss)
03. Bestätigung des Sitzungskalenders 1. Halbjahr 2012 (Beschluss)	10. Wahl der Vertreter der Stadt Freiberg im Aufsichtsrat der Stadtmarketing Freiberg GmbH
04. Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Universitätsstadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2010 (Information)	11. Konzeption Kinder- und Jugendtreff im Kinder- und Jugendzentrum Freiberg 01.01.2012
05. Feststellung der Jahresrechnung 2010 (Beschluss)	12. Sonstiges
06. Beschluss zur Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Freiberg-Hilbersdorf, Vereinbarung zur Gebietsänderung zwischen der Stadt Freiberg und der Gemeinde Hilbersdorf (Flächenumgliederung Muldenhütten)	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates
07. Beschluss zur Billigung und Ausle-	

Sieger gekürt

„Freiberg im Blumenschmuck“ und „Schönste Kleingartenanlage“

(AS). Die Sieger der Wettbewerbe „Freiberg im Blumenschmuck“ und „Schönste Kleingartenanlage Freiberg“ stehen fest. Sie sind am 7. November von Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm im Foyer des Rathauses gekürt worden.

Für die schönsten und originellsten Blumenarrangements erhielten Monika Lange den ersten, Eberhard Lange den

zweiten und Gisela Zimmermann den dritten Platz.

Im Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage“ hatte die Kleingartenanlage „Naherholung“ e. V. die Nase vorn und gewann vor der Kleingartenanlage „Panorama“ e. V. sowie der Kleingartenanlage „Löbnitz-Aue“ e. V. Neben Anbau und Gestaltung wurde auch die Sauberkeit bewertet.

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Montag, 05.12.2011, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:	Eigenleistungen), Maßnahmennummer 551001-M0006 (Albertpark Claußgrotte) in Höhe von 3.000,00 € zur sachgerechten Zuordnung der Brunnenbaumaßnahmen Albertpark
01. Information durch den Oberbürgermeister	03. Sonstiges
02. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe bei dem PSK 55100100.09600000 (öffentliches Grün, Anlagen im Bau), Maßnahmennummer 551001-M0006 (Albertpark Claußgrotte) in Höhe von 55.500,00 € sowie bei dem PSK 55100100.09601000 (öffentliches Grün, Anlagen im Bau aus aktivierten	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung
am Montag, 12.12.2011, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:	03. Sonstiges
01. Information durch den Oberbürgermeister	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung
02. Erwerb eines Kanalreinigungsfahrzeuges (Beschluss)	

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
am Montag, 12.12.2011, um 18.30 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:	und Instandsetzungsmaßnahme – Domkreuzgänge Freiburger Dom Sankt Marien – Domgasse 7 – 1. Bauabschnitt
01. Information durch den Oberbürgermeister	03. Sonstiges
02. Beschluss zum Ersatz des kommunalen Eigenanteils von 20 v. H. durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen in Höhe von 10% zur Städtebauförderung im Sanierungs- und Erhaltungsgebiet Freiburger Altstadt – Modernisierungs-	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Zug
am Mittwoch, 14.12.2011, um 19.00 Uhr
in „Erwins Sportlerklause“, Haldenstraße (Am Sportplatz),
09599 Freiberg/ OT Zug

Öffentlicher Teil:	Vorschau auf 2012
01. Begrüßung	05. Sonstiges
02. Mitteilungen zu früheren Anfragen	
03. Bürgerfragestunde	Dr. Dombrowe Vorsitzender des Orts
04. Rückblick auf das Jahr 2011 und	

Termin

Neues Energie- und Klimaprogramm

Energiestammtisch stellt Programmkonzept vor

Die Sächsische Staatsregierung hat vor kurzem den Entwurf für ein Energie- und Klimaprogramm zur öffentlichen Anhörung freigegeben. Dr. Peter Homilius vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr stellt das Programm-

konzept am Freiburger Energiestammtisch vor. Diese öffentliche und kostenlose Veranstaltung findet am Montag, 28. November 2011 im Versammlungsraum der Stadtwerke Freiberg, Karl-Kegel-Straße 75 (Nähe Unicent) statt und beginnt 19 Uhr.

Open-Air Silvesterparty

Ticketverkauf gut angelaufen

(AK). Mit einer Open-Air Silvesterparty startet Freiberg ins Festjahr „850 Jahre Freiberg“ - der Kartenvorverkauf läuft.

Ungewöhnlich wird es zugehen in der Silvesternacht auf dem Obermarkt. Einge- taucht in prächtige Farben erschallen dort flotte Rhythmen. Rund ums Denkmal des Stadtgründers Otto des Reichen geht es ein- drucksvoll durch die Nacht, hinein ins Fest- jahr 2012.

Tickets dafür werden in der Tourist- Information verkauft. Restkarten wird es an der Abendkasse geben. „Der Vorverkauf ist sehr gut angelaufen, aber wir haben natür- lich noch Tickets“, weiß Stadtmarketingchef Knut Neumann. Nur mit diesem Ticket er-

hält man am 31. Dezember Zutritt auf den Obermarkt. „Kombinieren kann man unsere Open-Air Silvesterparty beispielsweise auch gut mit einem Restaurantbesuch. Denn auch wer erst später vorbei kommen kann, wird den ganzen Abend mit seinem Ticket ein- gelassen.“ Beim Hinausgehen wird für den Wiedereintritt gestempelt.

Die Party soll etwas ganz Besonderes sein. „Denn so ein Jahrhundertjahr feiert man nicht alle Tage“, weiß Knut Neumann. „Engagiert haben wir für die Live-Musik die Band Decoy. Sie steht für aktuelle Chart- songs und wird mit den größten Hits der letzten drei Jahrzehnte aufwarten.“ Mit da- bei - erstmals zu Silvester in Freiberg - wird außerdem der Radiosender MDR JUMP mit JUMP AUF TOUR sein. Der Stadtclub öff- net zur „Silvester-After-Party“ ab 1.30 Uhr. Jeder, der ein Ticket der Silvesterparty hat, erhält dort freien Eintritt. „Als besonderes Highlight präsentieren wir zum besonde- ren Jahreswechsel natürlich auch eine be- sondere Licht-, Video- und Pyro-Perfor- mance“, verrät David Bojack vom Veran- staltungsmanagement der städtischen Mar- keting GmbH. „Lassen Sie sich überraschen!“

Silvesterparty

- Einlass: ab 18 Uhr
- Beginn: 20 Uhr
- Eintritt: 4 € im VVK, 6 € AK
- (P18: Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)
- Kartenvorverkauf: Tourist-Information
Freiberg, Burgstraße 1,
Tel. 03731/ 41 95 190



Info-Veranstaltung „850 Jahre Freiberg“

Jeanette
Unghaub und
Sven Schröter

850 JAHRE
FREIBERG
2012

HERZ AUS
SILBER

Informationen rund ums Festjahr 2012

30. November 2011, 18 Uhr
Saal Alte Mensa,
Petersstraße 5, Freiberg

Eintritt frei. Veranstalter: „850 Jahre Freiberg“ e. V.

www.herz-aus-silber.de

Info-Abend zum Festjahr

am Mittwoch, 30. November, 18 Uhr in der Alten Mensa

Der Countdown läuft, das Jubiläumsjahr rückt stetig näher. Bevor das Festjahr mit einer Riesenfete in der Silvesternacht auf dem Obermarkt gestartet wird, soll nun mit einem Informationsabend umfassend zum „Jahr der Jahrhunderte“ 2012 informiert werden: am 30. November, 18 Uhr in der Alten Mensa.

Zur Info-Veranstaltung, zu der das Ju- biläums-Programmheft vorliegen wird, be- richtet Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm als Vorsitzender des Vereins „850 Jahre Freiberg“ über den Stand der Vorbe- reitungen für das „Jahr der Jahrhunderte“ - über Höhepunkte des Jahres wie die Fest- woche im Juni, viele große Veranstaltungen

und den geplanten Festumzug sowie den Tag der Sachsen im September.

Für den Informationsabend hat sich die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit ge- meinsam mit dem Verein „850 Jahre Frei- berg“ einiges einfallen lassen. Lassen Sie sich überraschen von einer amüsanten Reise durch die Jahrhunderte.

Verkauft werden zu der Veranstaltung neben dem Buch zum Festjahr „Vom Silber zum Silizium“ auch Merchandising- Artikel wie der Kalender zum Festjahr, T-Shirts, Tücher und Krawatten sowie die frisch gedruckten Programmhefte.

Außerdem gibt es Mitnahmeartikel: Pins, Flyer und Aufkleber.

Sportlich, engagiert und sympathisch

Sportler der Freiburger Laufgruppe „Herz aus Silber“ werben mit voller Hingabe fürs Jubiläumsjahr

Die Freiburger Sportler der Laufgruppe „Herz aus Silber“ hätten sich einen Oskar verdient, wenn es den für das Engagement für die Heimatstadt geben würde. Seit Mo- naten werben die Freizeitläufer um Dirk Strohbach für das bevorstehende Jubi- läumsjahr, wenn 2012 „850 Jahre Freiberg“ gefeiert werden, und sind dabei vielseitig: optisch mit Plakaten und T-Shirts sowie sportlich mit Bestleistungen. Ihr Engage- ment für Freiberg ist bewundernswert. Mit den Freiburger Läufern „wandert“ die Fest- botschaft hunderte Kilometer weit, jenseits der sächsischen Grenzen. Dort tragen die Sportler Freiberg-T-Shirts, die auf das be- vorstehende große Jubiläum aufmerksam machen. Ihren sportlichen Einsatz ergän- zen sie mit persönlicher Sympathie. Allein der Vereinsname „Herz aus Silber“ ist Werbe-Botschaft fürs Festjahr. Aber sie wer- ben auch für verschiedene Veranstaltungen in der Festwoche und weisen zusätzlich auf den Tag der Sachsen 2012 in Freiberg hin. Mehr noch. Zwei Sportler der Laufgruppe haben bereits im vergange-

nen Jahr Profil gezeigt und an der Plakat- aktion für 850 Jahre Freiberg teilgenom- men. Anja Goldstein und Ralf Dobritz stan- den mit weiteren 14 Freibergern für die Werbekampagne vor der Kamera und wer- ben jetzt auf Plakaten, Aufklebern und Ban- nern regional und überregional für das Fest.

Die Idee, als Vereinsteam für das Jubi- läumsjahr zu werben, hatte Dirk Strohbach. Für ihn ist es als gebürtiger Freiburger eine Herzensangelegenheit, sich für seine Hei- matstadt zu engagieren. Bei den Läufern stieß diese Idee auf Begeisterung und an- imierte zum Mitmachen.

Seit Anfang des Jahres haben die Sport- ler an insgesamt 32 Laufveranstaltungen teilgenommen. Ihre sportlichen Leistungen, die sie dabei erzielten, sind ebenso ein Aus- hängeschild für die Bergstadt. Mit Spit- zenwerten kam beispielsweise Ulrich Lobin vom Marathon (42,2 km) aus Dresden nach Hause. Er lief in seiner Altersklasse m60 eine Zeit von 3:43:46 und kam damit auf den 8. Platz. Überraschend stark und er- folgreich präsentierten sich die



Fünf der Sportler der Laufgruppe „Herz aus Silber“ - hier nach dem 26. Glauchauer Herbstlauf, bei dem die Freiburger Läufer Spitzenwerte erzielten. Foto: LHAS

gangenen Monat beim 26. Glauchauer Herbstlauf. Der Wettkampf zählt mit rund 1.200 Teilnehmern in der Halbmarathon- und Zehn-Kilometer-Distanz zu den größ- ten und am besten besetzten Laufveran- staltungen

der Freiburger Läufer erreichten dort Spitzenwerte und lieferten hervorra- gende Wettkämpfe. Denn allein beim Halb- marathon traten bei den Männern in der Altersklasse m40 60 Sportler an, bei den Frauen waren es auf der Zehn-Kilometer- Distanz in der Altersklasse m40 beachtliche 47 Läufer. Umso erstaunlicher sind die Er- gebnisse. Gleich zwei Freiburger Läuferin- nen belegten vordere Plätze. Ines Schmidt schaffte für „Herz aus Silber“ erstmals den Sprung aufs Siegertreppchen. Auf der Zehn-Kilometer-Strecke wurde sie mit 49:03 in ihrer Altersklasse W40 zweite. Anja Goldstein kam mit 49:17 auf Platz 3. In der sehr stark besetzten Altersklasse M18 legte Sven Börner aus Freiberg eine her- vorragende Zeit (42:58) vor und kam auf Platz 6. Die Siegerzeit lag bei 36:01. Dirk Strohbach war so erfolgreich, dass er auf der Halbmarathon-Strecke mit 1:22:20 seine persönliche Bestzeit lief und damit auf Platz 2 seiner Altersklasse M40 kam. Und die Werbeläufe der Freiburger Sportler gehen weiter. Der nächste Wettkampf wird der Freiburger Adventslauf





BEKANNTMACHUNG DER envia VERTEILNETZ GMBH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die envia Verteilnetz GmbH überträgt mit Wirkung ab dem 01.01.2012 sämtliche Rechte und Pflichten als Netzbetreiber des Elektrizitätsverteilernetzes für das Netzgebiet der Stadt Freiberg in den Ortsteilen Kleinwaltersdorf und Zug auf die Freiburger Stromversorgung GmbH.

Bestehende vertragliche Vereinbarungen zum Netzanschluss, zur Anschlussnutzung/ Einspeisung und zur Netznutzung (Netzverträge) führt die Freiburger Stromversorgung GmbH als Rechtsnachfolger fort.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre envia Verteilnetz GmbH

VORWEG GEHEN

Bekanntmachung der Freiburger Stromversorgung GmbH



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Freiburger Stromversorgung GmbH übernimmt mit Wirkung ab dem 01.01.2012 sämtliche Rechte und Pflichten als Netzbetreiber des Elektrizitätsverteilernetzes für das Netzgebiet der Stadt Freiberg in den Ortsteilen Kleinwaltersdorf und Zug von der envia Verteilnetz GmbH.

Bestehende vertragliche Vereinbarungen zum Netzanschluss, zur Anschlussnutzung / Einspeisung und zur Netznutzung (Netzverträge) führt die Freiburger Stromversorgung GmbH als Rechtsnachfolger fort.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Freiburger Stromversorgung GmbH

Telefon: 03731 3094-0, E-Mail: info@stadtwerke-freiberg.de

Bürgerentscheid in Hilbersdorf bleibt erfolglos

(KG). Über die Zukunft Hilbersdorfs haben die Einwohner am 13. November entschieden und damit die Weichen für eine Gemeindeeindehung mit Bobritzsch gestellt.

Bei einem Bürgerentscheid war über die Frage „Wollen Sie, dass Hilbersdorf in der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Freiberg eine eigenständige Gemeinde bleibt?“ abzustimmen.

Aufgerufen zur Abstimmung waren 1.193 Hilbersdorfer Bürger.

Für einen Erfolg des Bürgerentscheides, mussten mehr Ja- als Nein-Stimmen abgegeben werden, wobei es mindestens 299

Ja-Stimmen sein mussten. 873 Bürger hatten am Sonntag über diese Frage abgestimmt. Dabei entschieden sich 429 Bürger für die Eigenständigkeit der Gemeinde Hilbersdorf, 442 dagegen.

Mit diesem Ergebnis hatte der Bürgerentscheid keinen Erfolg.

Das ursprüngliche Anliegen der Gemeinde Hilbersdorf, die Gemeinden Hilbersdorf und Bobritzsch zusammenzuschließen und die Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Hilbersdorf und der Stadt Freiberg aufzulösen, wird weiter verfolgt.

Reizen um Pokal

33. Freiburger Skatturnier am 3. Dezember

Die offene 33. Freiburger Stadtmeisterschaft im Skat um den Pokal des Oberbürgermeisters findet am 3. Dezember statt. Das Turnier startet 14 Uhr, die Ausgabe der Startkarten ist bereits eine Stunde früher möglich. Im Gartenlokal „Einigkeit“, Berthelsdorfer Straße 110, werden dann zwei Serien zu á 60 Spielen nach der internationalen Skatordnung gespielt, die zweite Serie wird gesetzt.

Seit mehr als drei Jahrzehnten organisiert der Skatclub „Glück-Auf“ Freiberg e.V. alljährlich diese Stadtmeisterschaft.

Der Gesamtsieger erhält 250 Euro und den Pokal des Oberbürgermeisters, Platz zwei ist mit 200 und Platz drei mit 150



Euro dotiert. Jeder fünfte Teilnehmer erhält zusätzlich einen Sachpreis, der von Sponsoren gestiftet wird. Zudem werden die beste Skatpielerin des diesjährigen Turniers sowie die jeweils drei besten Skater jeder Serie ausgezeichnet.

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion: Katharina Wegelt,
Presse Sprecherin der Stadt Freiberg
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Amtlicher Teil: Regina Helbig
Pressestelle der Stadt Freiberg
E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Ver-

bänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Satz: satzpunkt Hönig,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg
Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkelhofer Str. 20, 09116 Chemnitz
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Abstimmungsergebnisses bei dem Bürgerentscheid am 13.11.2011 in der Gemeinde Hilbersdorf

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.11.2011 das Abstimmungsergebnis ermittelt.

1. Zahl der Abstimmungsberechtigten	1.193
2. Zahl der Abstimmenden	873
3. Zahl der ungültigen Stimmen	2
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	871
5. Zahl der gültigen „JA“ Stimmen	429
6. Zahl der gültigen „NEIN“ Stimmen	442

II. Bei dem Bürgerentscheid wurde die gestellte Frage: „Wollen Sie, dass Hilbersdorf in der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Freiberg eine eigenständige Gemeinde bleibt?“ ablehnend entschieden.

Mit 49,25 % der gültigen „JA“ Stimmen wurde die nach § 24 Abs. 3 der Gemeindeordnung erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen nicht erreicht.

Hilbersdorf, 13.11.2011

Haupt
Bürgermeister der Gemeinde Hilbersdorf



Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur 24. Sitzung der Verbandsversammlung des Gewerbebezweckverbandes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern“ am Dienstag, dem 29.11.2011, 17.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Zimmer 11

1. Öffentlicher Teil

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2. Bericht über die Arbeitsperiode vom 07.12.2010 bis 29.11.2011 und Information des Verbandsvorsitzenden
- 1.3. Bestätigung der Niederschrift über die 23. Sitzung der Verbandsversammlung am 07.12.2010 – öffentlicher Teil
- 1.4. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2010
- 1.5. Beratung und Beschlussfassung über fristgemäß erhobene Einwendungen zum Entwurf der Haushaltsatzung und des Haushaltsplanes 2012

- 1.6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltsatzung und zum Haushaltsplan 2012
- 1.7. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des Gewerbebezweckverbandes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern“
- 1.8. Sonstiges

Hilbersdorf, den 03.11.2011

Jörg Kiehne
Verbandsvorsitzender



TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt: Tel. 03731/39 2355; E-Mail: presse@zuv.tu-freiberg.de



Neues Lomonossow-Institut soll in Freiberg gegründet werden

Zur zentralen deutschen Feier anlässlich des 300. Geburtstages des russischen Universalgelehrten Michail Lomonossow lädt die TU Bergakademie Freiberg am Freitag, dem 25. November 2011, 9 Uhr, zur öffentlichen Festveranstaltung in die Alte Mensa auf der Petersstraße 5 in Freiberg ein.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung wird die Unterzeichnung einer Vereinbarung über die Gründung des Lomonossow-Instituts auf der Fischerstraße in Freiberg sein. Der Freiburger Rektor Bernd Meyer hatte zum Auftakt der Lomonossow-Woche in der russischen Hauptstadt am Rande der Veranstaltung mit dem Rektor der Moskauer Lomonossow-Universität, Prof. Viktor Sadownitschi, die Gründung des Instituts besprochen. Ein möglicher weiterer Partner ist die Moskauer MISIS-Universität. „Das Haus entsteht genau dort, wo das Metallurgische Labor Henckels war, an dem Lomonossow lernte. Es wird eine Lomonossow-Gedenkstätte beherbergen sowie einen Studien- und Forschungsort für zehn russische Studierende und Wissenschaftler. Von deutscher Seite wollen wir Stipendien für russische Studenten vergeben. Die Kooperation mit Russland erhält somit eine hervorgehobene Position. Wir wünschen uns für die Zukunft vor allem eine noch stär-



Das Lomonossow-Haus und seine Inschrift auf der Fischerstraße in Freiberg und die Stele auf dem Lomonossow-Platz.

kere Wissenschaftskooperation mit jungen Menschen“, so Prof. Meyer, der Rektor der TU Bergakademie Freiberg.

Mit der Feier soll Michail Lomonossow geehrt, aber auch die wissenschaftliche Zu-

sammenarbeit mit Russland gewürdigt werden. „In der Zukunft setzen wir auf eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Rohstofftechnologien und neuen Materialien“, so Meyer.

Zur Veranstaltung werden über 300 Gäste aus dem In- und Ausland erwartet. Die Festvorträge halten unter anderem Dr. Lothar de Maizière, Vorsitzender des deutschen Lenkungsausschusses des Petersburger Dialog e.V., und der Rektor der Moskauer Lomonossow-Universität, Prof. Viktor Sadownitschi. Szenen aus dem Leben Lomonossows und Henckels, unter anderem vorgetragen von Schauspielern des Mittelsächsischen Theaters, begleiten die Feier. Außerdem wird ein Lomonossow-Porträt, das der sächsische Künstler Christoph Wetzel einem Gemälde von 1760 nachempfunden hat, enthüllt.

Michail Lomonossow (19.11.1711-15.4.1765) hat 1739 und 1740 in Freiberg studiert. Der russische Universalgelehrte ist unter anderem Mitbegründer der Metallurgie, Geologie und Meteorologie, der wissenschaftlichen Chemie und der Literatur- und Geschichtswissenschaft.

Das Programm der Veranstaltung finden Sie hier: <http://tu-freiberg.de/de/lomonossow/programm>

Workshop für mehr Studenten

Anfang November begrüßte die TU Bergakademie Freiberg bereits zum zweiten Mal Vertreter von sieben ostdeutschen Hochschulen zu einem Workshop zur Studierendenwerbung. Die Hochschulen sprachen über Werbestrategien, um noch mehr zukünftige Studenten unter anderem für die Mathematik und die Angewandte Informatik zu begeistern.

Um dem Nachfragemangel in bestimmten Studienfächern zu begegnen, beteiligt sich die TU Bergakademie Freiberg an der länderübergreifenden Kampagne „Hochschulinitiative Neue Bundesländer“. Mitarbeiter von Universitäten und Fachhochschulen in Cottbus, Erfurt, Frankfurt (Oder), Greifswald, Jena, Wildau und Zittau/Görlitz wurden von Prof. Dirk Meyer, Prorektor für Bildung der TU Bergakademie Freiberg, bereits zum zweiten Mal willkommen geheißen.

„Unser Ziel ist es, Interessierte zu einem Studium in ausgewählten Fächern zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen dabei weniger nachgefragte aber außerordentlich bedeutende Studienrichtungen wie Mathematik oder Angewandte Informatik“, sagte Prof. Dirk Meyer zum Auftakt der Veranstaltung.

Die Hochschulvertreter diskutierten ihre Strategie und planten konkrete Schritte ihrer Zusammenarbeit. Die ostdeutschen Hochschulen hoffen auf noch mehr Zuspruch Studieninteressierter aus den osteuropäischen Nachbarländern. „Die Bergakademie freut sich insbesondere auf den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz, die nicht zuletzt durch ihre Lage im Dreiländereck auf entsprechende Erfahrungen zurückgreifen kann“, so Dirk Meyer.

So setzt die TU Bergakademie Freiberg einen fachlichen Schwerpunkt im Bereich Ressourcen und kann zugleich auf intensive Kontakte nach Osteuropa verweisen. „Die Initiative wird perspektivisch der Internationalisierung aller beteiligten Hochschulen dienen. Gemeinsam wollen wir in Ostdeutschland die Attraktivität und Qualität eines Studiums sichtbar machen und weiterentwickeln“, fasst Dirk Meyer zusammen.

Raumfahrer Jähn und Reiter zu Gast

Die deutschen Kosmonauten Sigmund Jähn und Thomas Reiter werden Gäste des 5. Krüger-Kolloquiums am 7. Dezember, 16.30 Uhr, in der Alten Mensa der TU Bergakademie Freiberg auf der Petersstraße 5 in Freiberg sein. Im Vortrag und dem anschließenden Gespräch ist die bemannte Raumfahrt Thema.

Von jeher war die Menschheit vom Weltraum und der Fliegerei fasziniert. Dem trägt die TU Bergakademie Freiberg nun mit der fünften Auflage des Krüger-Kolloquiums Rechnung.

Der deutsche Astronaut Thomas Reiter arbeitet heute bei der Europäischen Weltraumbehörde (ESA). Er wird einen Einblick in die Faszination Weltraum und die Mission Astrolab geben. Reiter hat zwei Langzeitmissionen für die ESA absolviert. Diese führten den heute 51-jährigen Diplomingenieur vom 3. September 1995

bis 29. Februar 1996 zur russischen Raumstation MIR. Es war die bis dahin längste bemannte Raumfahrt der ESA. Dabei absolvierte er zwei Außenbordeinsätze im freien Weltraum.

Seit seiner zweiten Mission „Astrolab“, die vom 4. Juli bis zum 22. Dezember 2006 dauerte, ist Reiter einer der weltweit wenigen Astronauten, die insgesamt fast ein Jahr im Weltraum verbrachten.

Nach dem Vortrag wird Reiter mit Sigmund Jähn, dem ersten Deutschen im Weltraum, ins Gespräch kommen. Ende der 60-er Jahre studierte Siegmund Jähn an der Militärakademie der Luftstreitkräfte „J. A. Gagarin“ in Monino bei Moskau. Jähn, im Rang eines Oberstleutnants, absolvierte ab 1976 im Sternestädtchen bei Moskau eine Kosmonautenausbildung.

Sigmund Jähn flog am 26. August 1978 in der sowjetischen Sojus 31 zu-

sammen mit Waleri Fjodorowitsch Bykowski zur sowjetischen Raumstation Saljut 6. Der Flug dauerte sieben Tage, 20 Stunden, 49 Minuten und vier Sekunden. Während der 125 Erdumkreisungen führte Jähn zahlreiche Experimente durch.

Auf dem Krüger-Kolloquium werden beide über ihre Erfahrungen im Weltraum und die Herausforderungen moderner Raumfahrt sprechen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und für alle Interessierte offen.

Beim Krüger-Kolloquium kommen renommierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zu Wort, die zu aktuellen Themen Stellung beziehen und von ihrer Arbeit berichten. Das Kolloquium ist eine Veranstaltung der Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) der TU Bergakademie Freiberg.

Kurz notiert

Lesestunde

Zur nächsten Bilderbuchstunde mit Booksy, dem Bücherwurm, wird am Mittwoch, 30. November; in die Kinder- und Jugendbibliothek, Beethovenstraße 5 eingeladen.

Von 15.30 bis 16.30 Uhr gibt es dort diesmal eine Weihnachtsgeschichte.

Wer darüber hinaus zum Thema basteln möchte, bringt bitte einen Euro mit.

Abschlusskonferenz

(AS). Die Abschlusskonferenz Stärken vor Ort der Lokalen Koordinierungsstelle Freiberg, des Landkreises Mittelsachsen und der

Stadt Glauchau findet am 29. November, 16 Uhr im Konferenzraum des DBI Deutsches Brennstoffinstitut, Halsbrücker Straße 34 statt.

Seit drei Jahren werden durch das ESF-Bundesprogramm individuelle Hilfe- sowie Unterstützungsangebote zur sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und Frauen angeboten. Nun ist es an der Zeit, ein Resümee zu ziehen, welche Spuren das Programm in der Stadt Freiberg und im Landkreis Mittelsachsen hinterlassen hat.

Anmeldungen sind unter der Freiburger Rufnummer 273 331 oder per E-Mail an Soziales_Gleichstellungsbeauftragte@Freiberg.de möglich.

Meldung von Ehrungen erbeten

Gewürdigt werden alljährlich auf dem Neujahrsempfang die verdienstvollen Freiburger. Verdienstvolle Freiburger, das sind all die Bürger unserer Stadt, die einen Preis, eine Ehrung oder sonstige Anerkennung in dem nun langsam zu Ende gehenden Jahr erhielten. Nach dem Abdruck im Amtsblatt werden diese Freiburger zum Neujahrsempfang gewürdigt: Die Zusammenstellung aller Ehrungen des Jahres 2011 wird dort über eine Powerpoint-Präsentation gezeigt.

Dabei zeigt sich alle Jahre wieder, wie vielfältig diese Auszeichnungen sein können: sportliche Leistungen werden ebenso honoriert wie wissenschaftliche oder kul-

turelle, im Bereich der Wirtschaft, der Politik oder des Ehrenamtes.

Doch nicht alle sind in der Öffentlichkeit bekannt. Auch die Pressestelle kann nur die ihr bekannten Ehrungen und Preise zusammenstellen.

Daher die Bitte an alle Freiburger: Wenn Sie selbst eine solche Ehrung erfahren haben, oder aber von einer solchen aus Ihrem Umfeld wissen, von der Sie meinen, dass sie noch nicht entsprechend publiziert wurde, teilen Sie uns diese bitte mit.

Pressestelle@freiberg.de, Tel. 273 104 oder schriftlich: Stadtverwaltung Freiberg, Pressestelle, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg. Herzlichen Dank.

22. Freiburger Christmarkt

25. November bis 22. Dezember 2011

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 10 - 20 Uhr
 Freitag/Samstag 10 - 22 Uhr
 Sonntag 10.30 - 20 Uhr
 Kinderkino täglich 17.30 Uhr
 Wichtelwerkstatt Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr
 Sa. - So. 12 - 18 Uhr

Freitag, 25. November

15:00 Märchenumzug vom Schloss Freudenstein über die Burgstraße zum Obermarkt, gemeinsames „Baumanzünden“ und „Pyramideanschieben“ mit Weihnachtsmann und Bergstadtkönigin, Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und dem Geschäftsführer der Stadtmarketing Freiberg GmbH Knut Neumann

16:00 Weihnachtslieder von Lydia Franke

18:30 Weihnachtliche Bläsermusik mit den Original Muldentaler Musikanten

20:30 „Die schönsten Weihnachtslieder mit Weihnachtsengel und Weihnachtsmann“ von Vivienne und Tino

Samstag, 26. November

14:00 Festliche Eröffnung durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Knut Neumann, Bergstadtkönigin, Engel und Weihnachtsmann sowie Stollenanschnitt mit der Bäckerei Klemm. Musikalische Begleitung durch das Bergmusikorps SAXONIA

15:45 20. Freiburger Adventslauf des Hetzdorfer SV 1990 e. V., Informationen zur Teilnahme unter www.hetz-run.de, 17:50 Siegerehrung

18:30 Countryweihnacht mit Gudrun Lange und Philipp Müller

20:00 Silberbergmusikanten Dresden spielen festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit

Sonntag, 27. November

16:00 Zauberspaß mit der Scheekönigin

18:30 Mandy Bach singt Weihnachtslieder

Montag, 28. November - Kindertag

präsentiert von ALCO-Möbel

16:00 Kinderprogramm „Der bunte Weihnachtskalender“

17:00 Lampionumzug mit dem Weihnachtsmann durch die Freiburger Innenstadt (Treff an der Bühne)

18:30 Das Silver Bell Duo spielt „Swinging Christmas“

Dienstag, 29. November

18:30 Das Freiburger Blechbläserensemble spielt Weihnachtslieder

Mittwoch, 30. November

18:30 Weihnachten mit der Liedertafel Kleinobritzsch

Donnerstag, 01. Dezember

18:30 Weihnachtliche Bläsermusik von den Freiburger Bläsermusikanten

Freitag, 02. Dezember - Studententag
 präsentiert von der TU Freiberg

16:00 Kinderprogramm mit dem „Weihnachtszauber-Zirkus“

19:00 TU Freiberg Weihnachtsparty, weihnachtliche Partymusik von „Jolly Jumper“, viele Überraschungen und Glühwein-Special

Samstag, 03. Dezember - Bergparade

16:00 Hans Jürgen Andersen mit seiner „Musikalischen Reise ins Weihnachtsliederland“

18:00 Traditionelle Bergparade im Fackelschein der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und der Hüttenkapelle Oederan, Bergmännische Aufwartung im Albertpark um 17:30, Weitermarsch durch den Park zum Schlossplatz, über die Burgstraße zum Obermarkt (gegen 18:00)

anschließend: Mettenschicht in der Petrikirche

18:30 Die Hüttenkapelle Oederan spielt weihnachtliche Bläsermusik

20:00 musikalische Weihnachtsstimmung mit Conny & Sebastian

Sonntag, 04. Dezember - verkaufsoffener Sonntag

16:00 Vivienne und Tino mit „Frau Holle und das kleine Rentier Rudolph“

18:30 Lieder zum Advent singt der Wilandes Chor

Montag, 05. Dezember

18:30 Weihnachten mit den Freiburger Polkafreunden

Dienstag, 06. Dezember - Nikolaustag
 präsentiert von den Stadtwerken Freiberg

16:00 Große Nikolausaktion mit der Energie-Emse der Stadtwerke Freiberg

18:30 Eine musikalische Weihnachtsreise mit Phis

Mittwoch, 07. Dezember

18:30 Bläsermusik mit den Bläsern der Kreismusikschule Freiberg

Donnerstag, 08. Dezember - Seniorentag

15:00 Weihnachtliche Spiele mit der Kita Spielhaus

16:00 Mundharmonika Orchester Dresden spielt Musik zur Weihnachtszeit

18:30 Swinging Christmas mit dem Silver Bell Duo

Freitag, 09. Dezember

16:00 Ach Quatsch Kinderzirkus zeigt „Der Hirsch mit dem goldenen Geweih“

18:30 „Der fahrende Schüler mit dem Teufelbannen“ vom Hans Sachs(en) Theater

19:30 Die Dreamtime Band spielt weihnachtliche Musik mit „Sack und Rute“

Samstag, 10. Dezember - Zwergenstadt

16:00 Weihnachtliche Kinderzaubershow mit Jonny & Co.

18:30 Bläsermusik vom Musikverein Dresden 71 e. V.

20:30 Zauberspaß mit Silke & Dirk Spielberg

Sonntag, 11. Dezember - Zwergenstadt

16:00 Weihnachtsspaß mit Spindler's Puppenshow

18:30 Nicole Freytag mit ihrem Weihnachtsprogramm „Lichterglanz“

Montag, 12. Dezember - Integrativer Familientag

10:00 Weihnachtsprogramm des „Kinderhaus Miteinander Leben“

10:30 Kita „Sonnenblume“ mit weihnachtlichem Programm

11:00 Marionettentheater Dombrowsky zeigt „Die Schneekönigin“

16:30 Die Gruppe „Klingende Harfen“ präsentiert weihnachtliche Musik auf Veeh-Harfen

18:30 Der Posaunenchor der Ephorie spielt Weihnachtslieder

Dienstag, 13. Dezember

18:30 Weihnachtslieder mit Lydia Franke

Mittwoch, 14. Dezember

18:30 Weihnachtliche Bläsermusik mit den Freiburger Polkafreunden

Donnerstag, 15. Dezember

18:30 Der Freiburger Stadtchor singt Weihnachtslieder

Freitag, 16. Dezember

16:00 Das Geschichten-Julchen führt ins Weihnachtszauberland

18:30 Jugendblasorchester Oederan mit weihnachtlicher Bläsermusik

12:00 Musikalische Weihnachtsstimmung mit Conny und Sebastian

Samstag, 17. Dezember

15:00 Verlosung zum Wochenspiegel-Weihnachts-Gewinnspiel

16:00 Weihnachtliche Kinderzaubershow von Jonny & Co.

18:30 Weihnachtliche Bläsermusik mit den Chemnitzer Bläsern

20:30 Christmas Time mit Kristin Lenk

Sonntag, 18. Dezember - verkaufsoffener Sonntag

15:00 Ökumenischer Gottesdienst

16:30 Weihnachtslieder der Bläser der Katholischen Kirche

17:00 Wahl der schönsten Weihnachtshütte mit dem BLICK

18:30 Erzgebirgische Weihnacht mit den Breitenauer Musikanten

Montag, 19. Dezember

18:30 weihnachtliche Bläsermusik des Wilsdruffer Bläserquartetts

Dienstag, 20. Dezember

18:30 Eine musikalische Weihnachtsreise mit Phis

Mittwoch, 21. Dezember - Ladies Night

18:00 Blue Alley spielen weihnachtlichen Swing und Jazz nicht nur für Ladies, mit Getränke-Special

Donnerstag, 22. Dezember

Weihnachtsschlussverkauf ab 16:00 Uhr

18:30 Feierlicher Abschluss des 22. Freiburger Christmarktes, unter anderem mit einer kleinen Bergparade und dem Freiburger Nachtwächter

Christmarkt bis 20 Uhr geöffnet

Änderung vorbehalten